

3 | 2019

Neubrandenburger
Wohnungsgesellschaft mbH
mit Ihnen im Dialog



NEUWOGES



NEUWOGES
Dialog

AKTUELLES

Das Wohnhaus in der Robert-Koch-Straße 9 e/f erhält eine komplexe Modernisierung.

STADTAKTIV

„Von den Bürgern für die Bürger“ – das Stadtteilfest in der Südstadt feierte die Vielfalt in Neubrandenburg.

RÜCKBLICK

Die Sozialministerin Stefanie Drese machte sich ein Bild von unserem Pflegeheim in der Oststadt.



NEUWOGES

Wohnen

FamilienWohnen

ENTSPANNT IM NEUEN ZUHAUSE ANKOMMEN.

Mehr erfahren:

www.neuwoges.de/wohnen/familienwohnen


Geschäftsleitung Herr Wendelstorf und Herr Benischke

**Sehr geehrte
Mieterinnen und Mieter,
liebe Eigentümer und
Freunde der NEUWOGES,**

das Ende der Sommerzeit ist für viele junge Menschen gleichzeitig ein Start in einen neuen Lebensabschnitt. Ganz gleich ob ein erster Tag in der Kindertagesstätte, in der Schule, beim Studium oder in der Ausbildung.

Bei den Auszubildenden in unserer Region gilt der NEUWOGES-Konzern seit vielen Jahren als eine Topadresse. Diesen Status bestätigte erst im Juni die Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern mit der Verleihung des Titels „Top Ausbildungsbetrieb 2019“ an unser Tochterunternehmen Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH (IDG). Die IDG koordiniert als Personaldienstleister die Ausbildung in unserem Konzern.

Am 2. September begannen bei uns zwölf junge Menschen in den unterschiedlichsten Berufsbildern ihre Lehrjahre. Auch im kommenden Jahr werden wir vielschichtig ausbilden. Deshalb gibt es in dieser Ausgabe einen Überblick und alles Wissenswerte zu unseren Ausbildungsangeboten.

Als kommunales Unternehmen und größter Vermieter der Stadt tragen wir eine Verantwortung, die weit über die bloße Wohnungswirtschaft hinaus geht. Wir versorgen breite Bevölkerungsschichten mit Wohnraum und geben Menschen jeden Alters ein Zuhause. Die Komplexität unserer täglichen Arbeit besteht aber auch darin, dass

wir für funktionierende Nachbarschaften und harmonisierende Quartiere verantwortlich sind. Deshalb finden auch Gewerbetreibende, Händler und Industrie sowie Vereine, Institutionen oder sonstige Einrichtungen in uns einen starken Partner. Nur mit dem Engagement des Quartiersmanagements und dessen viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gelingt uns dies so sehr gut.

Beispiele wie das Südstadtfest oder das Sommerfest der Nordstadt auf dem neuen Spielplatz in der Ravensburgstraße, haben einmal mehr gezeigt, was für eine wertvolle und nachhaltige Arbeit in den Stadtteilen geleistet wird.

Wir haben deshalb das Thema Quartiersmanagement aufgegriffen und die Arbeit von Quartiersmanager Stephan Reich portraitiert. Außerdem finden Sie auf einer Doppelseite Eindrücke vom Südstadtfest, welches durch die Gemeinwesenarbeit Süd um Cornelis Meid mit Hilfe der rund 200 engagierten Unterstützerinnen und Unterstützer perfekt organisiert wurde.

Viel Spaß mit unserer Mieterzeitung!


Ihr Frank Benischke


Ihr Michael Wendelstorf

Inhalt



6 In eigener Sache

Aktuelles

- 7 Wohnhaus-Modernisierung
- 8 - 9 Der Start in den Traumjob

Portrait

- 10 - 11 Stephan Reich

Stadtaktiv

- 12 - 13 Stadtteilstadt Südstadt

Mitmachen & Gewinnen

- 14 Sieger des Balkonwettbewerbs 2019
- 15 Aufruf Balkonwettbewerb 2020
- 15 Rätselecke

Kinderseite

- 16 Gruseliger Krabbelspaß

Rückblick

- 17 Wichtiger Besuch im Pflegeheim

Stadtgeschichte

- 18 - 19 Die Stadt, die in den Himmel wuchs

Bilden & Erholen

- 20 Programm an der Hintersten Mühle
- 21 Unser Tierhof

Gewerberaummieter & Jubilare

- 22 Gewerberaumvermietung
- 22 Jubilare: Unsere Gewerberaummieter

NEUWOGES-Kino

- 23 CineClassic

Mieter-Jubilare

- 24 - 25 Wir gratulieren...

Veranstaltungstipps

- 26 Handarbeitsbörse 2019
- 27 Laternenumzug NB-Glühwürmchen



IMPRESSUM

Herausgeber:
NEUWOGES
Neubrandenburger
Wohnungsgesellschaft mbH
Heidenstraße 6
17034 Neubrandenburg
Tel. 0395 450 1 450
www.neuwoges.de

Redaktion:
Grit Litfiel
Tel. 0395 450 1 132
Matthias Trenn
Tel. 0395 450 1 133
Andrea Seiler
Tel. 0395 450 1 134

Druck:
STEFFEN MEDIA GmbH
www.steffen-media.de

Bildnachweis:
NEUWOGES, S. 3 Thomas Kuntsch,
S. 8 ©Drobot Dean – stock.adobe.
com, S. 15 ©vlad teodor photo-
graphy – stock.adobe.com,
S. 19 Touristinfo Neubrandenburg
S. 22 – ©Tijana – stock.adobe.com

Titelbild:
©NEUWOGES



FOTO WETT BEWERB 2019

**Nehmen Sie die
Stadt der Vier Tore ins
Visier und gewinnen
Sie attraktive Preise!**

Für den Familienkalender 2020 haben Sie wieder die Chance, dass Ihr Lieblingsmotiv in und um Neubrandenburg einen Monat im Jahr schmückt.

Senden Sie Ihre Fotos (max. 3, Querformat, 300 dpi Auflösung) mit Ihrem Namen und Anschrift per E-Mail an:
marketing@neuwoges.de

Einsendeschluss:

4. Oktober 2019



Wohnhaus-Modernisierung

Die Modernisierung in der Robert-Koch-Straße 9 e/f geht in die finale Phase



Aus 3 wird 2

Es erfolgt eine Umnutzung von Dreizimmerwohnungen zu großen Zweizimmerwohnungen.

Im Frühjahr 2019 begann die komplexe Modernisierung des neugeschossigen Wohnhauses in der Robert-Koch-Straße 9 e/f. Es galt rund 4.040 Quadratmeter Wohn- und Nutzfläche zu modernisieren. Besonders bemerkenswert: 18 der 62 Wohnungen erhalten im Zuge der Maßnahme eine komplette Grundrissänderung. Diese Änderungen werden vorgenommen, um modernen, komfortablen und großzügigen Wohnraum zu schaffen.

erfreiheit für die Hauseingänge geschaffen sowie sämtliche Fenster und Wohnungseingangstüren ausgetauscht. Hinzu kommt die Neugestaltung der Eingangsbereiche und der Außenanlagen. Die NEUWOGES arbeitet dazu mit 21 Unternehmen zusammen.

Von den Vorzügen ihres neuen Zuhauses überzeugten sich am 15. August zahlreiche Mieterinnen und Mieter. Anlässlich unseres Aktionstages „Baustellenbe-

sichtigung Robert-Koch-Straße“ zeigten sich die Anwesenden positiv überrascht von dem geschaffenen qualitativ hochwertigen Wohnraum.



Die umgebauten Wohnungen haben nach der Modernisierung jeweils eine Küche und ein Bad mit Fenster. Zudem gibt es die Möglichkeiten zwischen einer offenen oder einer geschlossenen Küche zu wählen. Die Bäder in diesen Wohnungen sind jeweils mit Badewanne und bodengleicher Dusche ausgestattet.

Des Weiteren werden beispielsweise sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert, die Balkone modernisiert, die Barri-





Der Start in den Traumjob

Attraktive und vielfältige Ausbildungsberufe
im NEUWOGES-Konzern

Wer heimatverbunden ist und nicht als Weltenbummler seinen Traumjob finden möchte, ist bei der NEUWOGES genau richtig.

Der NEUWOGES-Konzern vereint sieben, im engen und weitesten Sinne mit Immobilien befasste, Unternehmen. Kerngeschäft unseres Konzerns ist die Bewirtschaftung und Verwaltung von rund 18.000 Wohn- sowie Gewerbeeinheiten. Unter unserem Dach bildet die Immobilien Dienstleistungsgesellschaft Neubrandenburg mbH die unterschiedlichsten Berufe aus und ermöglicht dabei jedem Auszubildenden einen tiefen Einblick in die verschiedenen Unternehmen.

Bereits ab dem zweiten Lehrjahr können unsere Auszubildenden in ihren Fachbereichen selbständig arbeiten und lernen an verschiedenen Arbeitsstellen die Anforderungen ihres zukünftigen Berufes ganz direkt aus eigener Erfahrung kennen.

Im Konzern werden nicht nur Kaufleute für Immobilien- oder Büromanagement ausgebildet. Die jeweils unternehmens-typischen Berufsausbildungen beispielsweise in der Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH oder in der Immobilien Reparatur- und Servicegesellschaft mbH Neubrandenburg gehören ebenfalls dazu. Der größte

Vermieter der Vier-Tore-Stadt bietet seinen Auszubildenden zahlreiche attraktive Anreize. Dazu zählen beispielsweise das Arbeiten ausschließlich in Neubrandenburg, die regelmäßigen Arbeitszeiten von montags bis freitags als auch die Übernahme in ein Arbeitsverhältnis nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung.

- ✓ attraktive Ausbildungsvergütung
- ✓ 28 Tage Urlaub
- ✓ Sonderzahlungen
- ✓ Weihnachtsgeld
- ✓ Zuschüsse für Fahrten zur auswärtigen Berufsschule oder für die Unterbringung am externen Berufsschulort und Lehrmittel
- ✓ regelmäßige Trainingsmaßnahmen (Workshops, Inhouse-Schulungen und Prüfungsvorbereitungskurse)

Mehr Informationen
und alle Berufsbilder werden auf
unserer Webseite
vorgestellt.



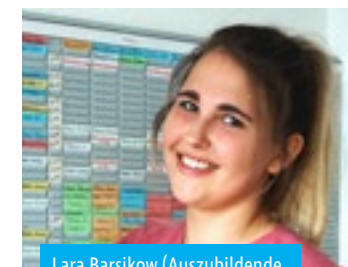
NEUWOGES

www.neuwoges-karriere.de



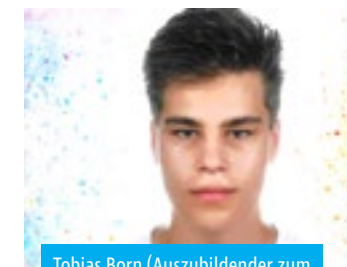
Paul Israel (Auszubildender zum
Immobilienkaufmann, 3. Lehrjahr)

„Ich fühle mich bei der NEUWOGES rundum gut aufgehoben. Besonders die praktische Arbeit in den vielen verschiedenen Bereichen vermittelt mir tiefgründiges Wissen, welches mir in der Berufsschule weiterhilft.“



Lara Barsikow (Auszubildende
zur Pflegefachfrau, 3. Lehrjahr)

„Mir macht die Ausbildung großen Spaß. Die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen unterstützen mich, wann immer es nötig ist. Wir sind ein super tolles Team, die Hilfsbereitschaft untereinander ist einmalig.“



Tobias Born (Auszubildender zum
Maler & Lackierer, 2. Lehrjahr)

„Die Firma und das Team unterstützen mich sehr beim Erfüllen der vielseitigen Aufgaben, denn handwerkliches Geschick und Kreativität sind beim Maler gefragt. Dieser Beruf macht mir sehr viel Spaß und Freude.“

Unsere Internate für junge Leute

Internat oder Wohnheim – eine lohnende Alternative für Schüler und Auszubildende

Für Schüler und Auszubildende ist frühes Aufstehen ein Muss. Wer außerhalb von Neubrandenburg wohnt, ist auf die öffentlichen Verkehrsmittel, Eltern, Freunde oder Bekannte angewiesen, um pünktlich zum Unterricht oder Arbeitsbeginn zu erscheinen. Da ist Stress oftmals vorprogrammiert – die Leistungen in der Schule oder am Ausbildungsplatz können darunter leiden.

Zentral gelegen bietet das Haus im Badeweg 4 insgesamt 121 Plätze in modern ausgestatteten Ein- und Zweibettzimmern. Die Innenstadt ist in rund fünf Minuten gut fußläufig zu erreichen. Das Sportgymnasium befindet sich ebenfalls gleich nebenan. Alle anderen Schulen in Neubrandenburg sind bequem mit dem Stadtbus erreichbar.



Ein Platz im Internat Badeweg erhält neben den Kosten für die Unterbringung auch die Essensversorgung in der Mensa des Sportgymnasiums sowie die kostenlose Nutzung von Waschmaschinen und Trocknern. Die Zimmer verfügen über einen Kabel-TV-Anschluss. Erfahrene Erzieher gewährleisten eine optimale Betreuung.

Die Vorteile:

- auswärtige Schüler und Auszubildende müssen nicht mehr pendeln
- zentrale Lage und ideale Verkehrsanbindungen
- geregelter und strukturierter Tagesablauf
- optimale Vorbereitung auf das Leben (Selbstständigkeit)
- vielseitige Freizeitmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe
- kostenlose Nutzung von PC-Arbeitsplätzen im Internat Badeweg
- angenehmes Umfeld durch viele Gleichaltrige
- Gemeinschaftsleben steht im Vordergrund

Jetzt informieren:

Tel. 0395 769590
www.hinterste-muehle.de/internate

Im Portrait...

Stephan Reich



Stephan Reich ist der Quartiersmanager für die Stadtgebiete Vogelviertel, Ihlenfelder Vorstadt und Reitbahnviertel. Für den studierten Landschaftsarchitekten und Umweltplaner steht die nachhaltige Entwicklung der sogenannten Neubrandenburger Nordstadt im Mittelpunkt seiner täglichen Arbeit. Für die NEUWOGES ist das Quartiersmanagement und damit das Engagement des aus Sachsen-Anhalt stammenden Quartiersmanagers ein unverzichtbarer Bestandteil für den Erhalt und den Ausbau der Wohnqualität aller Mieterinnen und Mieter. Mit dem Dialog sprach der 37-Jährige über seinen Alltag.

Dialog: Herr Reich, was macht für Sie ein gutes und zielführendes Quartiersmanagement aus.

Stephan Reich: Ich bin jetzt seit über sechs Jahren als Quartiersmanager tätig. Die vergangenen Jahre haben mir gezeigt, dass ein gutes und zielführendes Quartiersmanagement darin besteht, die Stadtteile lebenswerter und schöner zu machen. Dazu bedarf es sehr viel Fingerspitzengefühl im Umgang mit den Bewohnenden, Vereinen, Behörden und anderen Institutionen. Die Sorgen, Nöte und Herausforderungen in den jeweiligen Bereichen müssen ernst genommen werden. Ganz gleich ob Alltagsorgen der im Quartier Wohnenden, die Durchführung von Bauvorhaben oder die sozial wichtige Arbeit von Vereinen und Institutionen.

Ganz wichtig ist dabei, dass viele Lösungsansätze oft im Kleinen zu finden sind. Ich denke, dass wir in der Vergangenheit viel erreicht haben.

Insbesondere der Erfolg unseres alljährlich stattfindenden Sommerfestes beweist, dass alle Protagonisten in einem Boot sitzen und wir letztlich alle an einem Strang ziehen.

Dialog: Stichwort Sommerfest. In diesem Jahr gab es eine Besonderheit, um was genau handelte es sich?

Stephan Reich: Das diesjährige Fest fand am 6. September auf dem Spielplatz in der Ravensburgstraße statt. Der Spielplatz, ein Sanierungsobjekt der Kommunalen Entwicklungsgesellschaft mbH (KEG), wird aktuell modernisiert und bot daher den perfekten Hintergrund zum diesjährigen Motto: „Kinder-Baustellen-Party“.

Nachdem in einem mehrstufigen Beteiligungskonzept mit Anwohnern, Eltern, Kindergärten und natürlich den Kindern selbst, in einer Beteiligungswerkstatt eine neue Spielplatzvision entwickelt worden ist, wurden zum Fest die ersten Ergebnisse präsentiert.

Eine weitere Besonderheit: Als Vorbild für den Spielplatz diente die im Burgholz gelegene ehemalige Slawenburg.

Dialog: Was schätzen Sie an den von Ihnen betreuten Quartieren besonders?

Stephan Reich: Es ist toll zu sehen, mit wieviel Herzblut und Engagement die ansässigen Vereine, Institutionen und Bewohnenden für ihre Stadtteile eintreten. Der Zusammenhalt ist großartig. Insbesondere die Arbeit in unserem Stadtteilarbeitskreis ist lobenswert und erfreulich. Fest steht aber auch, dass wir für einige punktuelle Probleme einen langen Atem benötigen. Ich denke diesbezüglich an Vandalismusschäden oder illegale Müllentsorgung. Aber genau bei diesen Themen hat bei den Bewohnenden ein Umdenken eingesetzt. Sie sind sensibilisiert und achtsam. Das zeigt: Der überwiegende Teil identifiziert sich mit ihrem Stadtteil und sieht ihn als ein echtes Zuhause.



Auch diese Tatsache sehe ich als einen echten Erfolg unseres Quartiersmanagement.

Dialog: Welche Ziele haben Sie sich für die nahe Zukunft gesetzt?

Stephan Reich: Ich sehe mich künftig weiterhin als neutraler Ansprechpartner für alle Belange in meinen drei betreuten Quartieren. Außerdem möchte ich unser gut funktionierendes Netzwerk weiter ausbauen, auch über die Grenzen unserer Stadtteile hinaus. Neubrandenburg ist eine lebenswerte Stadt, jeder profitiert von intakten Nachbarschaften und Quartieren.

Ein weiteres großes Ziel ist die Fertigstellung des sogenannten Schulcampus Nord. Dieses Schulstandort-Projekt begleitet mich seit meinem Amtsantritt und liegt mir daher ganz besonders am Herzen.

Der Dialog bedankt sich für den angenehmen Austausch.



Das Quartiersfrühstück

...hat eine lange Tradition im Quartier „Nordstadt – Ihlenfelder Vorstadt“. Bereits seit 2005 findet einmal im Monat ein themenbezogenes Frühstück an wechselnden Orten im Quartier statt. Zu jedem Thema wird ein Referent eingeladen. Die Referenten kommen hierbei aus unterschiedlichsten wirtschaftlichen, sozialen oder kulturellen Bereichen.

Das gemeinsame Frühstück bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen. Bei Interesse, ob als Referent oder als Teilnehmer, nehmen Sie gerne Kontakt zum Quartiersmanagement auf! Neue Gäste sind stets willkommen!

**Quartiersmanagement Neubrandenburg
Nordstadt – Ihlenfelder Vorstadt**
Ravensburgstraße 23 | 17034 Neubrandenburg

Tel. 0395 4309634 | Mobil 0170 4532537
quartiersmanagement@neubrandenburg.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadtteilstfest Südstadt

Traumhaftes Sommerwetter und über tausend Besuchende von nah und fern



„Das Konzept, für das sich die Veranstalter entschieden hatten, war genau richtig: Keine kommerziellen Angebote, dafür Vieles zum Kennenlernen, Zuschauen und Ausprobieren.“

Frank Benischke (NEUWOGES-Geschäftsführer)

NEUWOGES Dialog 3 | 2019



Große Nachbarschaftsparty

Ein Nachmittag, der zeigte, wie wichtig die Synergien zwischen Wohnungswirtschaft und Gemeinwesenarbeit sind.

Das Stadtteilstfest in der Südstadt wurde am 23. August zu einem vollen Erfolg. Rund 200 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verwandelten 8.000 Quadratmeter Fläche rings um die Gesamtschule „Vier Tore“ in eine riesige Festmeile. Unter dem Motto „Von den Bürgern für die Bürger“ feierte die Südstadt ein großes Fest. Jedermann, ganz gleich woher, war zum Mitmachen und Mitfeiern eingeladen. Es gab für alle Generationen tolle Aktionen. Einmal mehr zeigte sich, wie vielfältig das Zusammenleben in unserer Stadt ist.

Die Ausrichtung dieses Stadtteilstfestes wurde federführend von unserem Kooperationspartner

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Neubrandenburg/Mecklenburg-Strelitz e.V. (ASB) koordiniert. In Zusammenarbeit mit dem Stadtteilarbeitskreis und der ASB-Gemeinwesenarbeit Süd um Herrn Cornelis Meid wurde im Vorfeld geplant, getüftelt und organisiert.

Mit großem Erfolg! Denn: Langeweile? Fehlanzeige! Besuchende jeden Alters genossen das fröhliche Beisammensein, staunten über ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, probierten sich bei den über 30 Mitmachaktionen aus und gönnten sich im Anschluss ein kühlendes Eis oder stärkten sich mit internationalen Spezialitäten.



Sieger des Balkonwettbewerbs 2019

Strahlende Gesichter bei unserer Preisverleihung für den beliebten Wettbewerb.



Unsere besten Balkon-Gärtner genossen bei der Siegerehrung in der "Kaffeeküche" den regen Austausch unter Experten.



„Ich bin überwältigt.
Mein Balkon liegt mir sehr
am Herzen und ich werde
ihn weiter verschönern.“

Julia Kapischke (Siegerin Balkonwettbewerb)

Unsere Jury hatte die Qual der Wahl. Aus knapp 30 Einsendungen wurden die fünf Gewinner-Balkone ausgewählt. Es gab äußerst knappe Entscheidungen. Die schönsten NEUWOGES-Balkone befinden sich im Vogelviertel, auf dem Lindenberg, in der Ihlenfelder Vorstadt und zweimal in der Innenstadt. Das zeigt, dass sich unsere Mieterinnen und Mieter im gesamten Stadtgebiet mit ihrem Zuhause identifizieren.

Platz 1: Julia Kapischke

Platz 2: Rosemarie Rettich

Platz 3: Helga Joseph

Platz 4: Brigitte Schmidt
und Reinhard Schmidt

Platz 5: Sibylle Bernecker
und Dieter Bernecker



Sibylle Bernecker nimmt die Glückwünsche von Sven Bilinski entgegen.

BALKON WETT BEWERB 2020

Machen Sie mit und zeigen Sie uns wie bunt Neubrandenburg aufblühen kann!

Gesucht werden auch für das nächste Jahr die schönsten, kreativsten und einfallsreichen Balkone, Fensterbänke oder Vorgärten im Quartier. Wir freuen uns auf das liebevoll gestaltete Wohnumfeld und danken bereits im Vorfeld für Ihr Engagement.

Ihre NEUWOGES



Platz 1:

1 Reisegutschein im Wert von 300 €

Platzierungen 2 - 5:
Gutscheine vom Baumarkt im Wert von 100 bis 25 Euro

Auf die Gewinner wartet eine gemütliche Kaffeerunde mit Preisverleihung. Für jeden Teilnehmer gibt es ein kleines Dankeschön.

Lassen Sie uns an der Freude über Ihren Balkon teilhaben!

Die Fotos senden Sie bis zum 3. August 2020 per E-Mail an: Kundenzentrum@neuwoges.de

oder bringen Sie diese auf den Postweg bzw. persönlich vorbei: NEUWOGES Kundenzentrum Heidenstraße 6 17034 Neubrandenburg

Rätselecke

In jeder Ausgabe der Mieterzeitung finden Sie ein Preisausschreiben, welches inhaltlich im Zusammenhang mit unserer Arbeit steht.

**Rätselauflösung
Dialog 2 | 2019:**

Mit der Bestzeit von 57,47 s wurde der neue Treppenhauselauf-Rekord aufgestellt.

Unsere Glücksfee zog unter Ausschluss des Rechtsweges drei Gewinner: Dagmar Reinke, Edda Cravan, Heinz Heppner. Glückwunsch! Die Preise sind bereits auf dem Postweg.

**Das neue Rätsel
Dialog 3 | 2019:**

Wie heißen die beiden neuen Ziegen auf dem Tierhof an der Hintersten Mühle?

Die Antwort schicken Sie bitte unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse bis zum 30. Oktober 2019 per E-Mail an: kundenzentrum@neuwoges.de



oder per Post an: NEUWOGES Heidenstraße 6, 17034 Neubrandenburg Kennwort: „Dialog 3/19“

Aus den richtigen Einsendungen verlosen wir unter Ausschluss der Öffentlichkeit drei Gutscheinhefte 2zu1 für das Jahr 2019 (gültig bis 28. Februar 2020). Viel Glück!

Gruseliger Krabbelspaß

Basteltipp: So einfach bastelst du dir schaurige Spinnen-Teelichter zu Halloween

Das brauchst du:

- Schwarzer Fotokarton
- Weißes Papier
- Teelichter
- 1 Bastelkleber
- 1 schwarzer Filzstift
- 1 Bleistift
- 1 Schere
- optional: Wackelaugen



Schritt 1:

Schneide die zwei Formen für die Spinne hier aus, um sie als Schablone zu benutzen. Lege die Schablonen auf den Bastelkarton und zeichne den Rand nach. Schneide die neuen Formen vorsichtig aus. Den dünnen Streifen musst du 8-mal ausschneiden, da eine Spinne ja 8 Beine besitzt.



Schritt 2:

Klebe immer jeweils vier Spinnenbeine nebeneinander links und rechts auf den breiteren Streifen. Klebe dann den Streifen mit den Spinnenbeinen um das Teelicht herum. Die Beine zeigen nach oben. Jetzt nur noch die Beinchen einknicken – fertig ist der Körper deiner Krabbelspinne.



Schritt 3:

Zum Schluss schneidest du aus dem weißen Papier kleine Kreise aus und malst mit einem schwarzen Stift Punkte darauf, damit deine Spinne auch etwas sehen kann. Für die Augen kannst du auch kleine Wackelaugen benutzen. Diese kannst du in einem Bastelladen kaufen.



Schritt 4:

Deine fertige Spinne kannst du nun zum Leben erwecken indem du das Teelicht anzündest. Das sorgt für eine besonders gespenstische Atmosphäre bei dir zu Hause. Zünde bitte die Kerzen allerdings nur mit Aufsicht eines Erwachsenen an. Wir wünschen dir und deinen Freunden eine schöne gruselige Halloweennacht.



Wichtiger Besuch im Pflegeheim

Anlässlich ihrer Sommertour durch unser Bundesland besuchte am 17. Juli Sozialministerin Stefanie Drese gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Manfred Dachner unser Pflegeheim in der Neubrandenburger Oststadt.



NEUWOGES
Pflegen

Die Gäste wurden von der Geschäftsführung um Anke Saadan und Frank Benischke begrüßt und zu einer Hausbesichtigung eingeladen.

Unter anderem machten sich die Ministerin und der Landtagsabgeordnete ein Bild von der täglichen Arbeit auf den Stationen und sie besichtigten die drei Themengärten im Hof des Pflegeheimes.

Anschließend wurde gemeinsam mit Mitarbeitenden und Bewohnenden über verschiedene Themen im Bereich der Pflege diskutiert. Die aktuell steigenden Zahlen von Pflegebedürftigen und die prognostizierten überproportional zunehmenden Bedarfe im Sektor Pflege sowie die damit verbundenen Problemfelder, wie etwa die Finanzierung, wurden dabei thematisiert. Darüber hinaus zeigte Frank Benischke anhand des Beispiels unseres Neubaus vorhabens im Juri-Gagarin-Ring für ein Generationenhaus mit unterschiedlichen funktionsübergreifenden Nutzungsbereichen, wie wichtig eine Vernetzung aller verantwortlichen Institutionen und Personen ist. Nur durch ein perfektes Zusammenspiel von

Stadtplanung, Wohnungswirtschaft, Pflegekassen bis hin zu Leistungsanbietern in Krankerversicherungen, Rehabilitation und Pflege, kann die Verwirklichung bedarfsgerechter Wohn- und Pflegekonzepte gelingen.

Die Sozialministerin kündigte an, auf der im November in Mecklenburg-Vorpommern stattfindenden Arbeits- und Sozialministerkonferenz des Bundes, die wesentlichen Punkte und Lösungsansätze für eine nachhaltige gute Pflege zu besprechen sowie anschließend Mittel und Wege für eine zielführende Umsetzung zu eröffnen. Nur so könne die Versorgung von Menschen, die pflegebedürftig sind, in den kommenden Jahrzehnten gesichert werden.



Die Stadt, die in den Himmel wuchs

Über den Bau der ersten Hochhäuser und der Wohnscheibe in Neubrandenburg

Am 18. März 1965 fiel der erste Spatenstich in der Südstadt am alten Wasserwerk. Die Visionen des Bauvorhabens in der Clara-Zetkin-Straße ragten elf Geschosse in den Himmel hinein. Doch der Baustart wurde durch viele unvorhersehbare Verzögerungen unterbrochen, sodass die erste Etage erst im darauffolgenden Jahr abgeschlossen werden konnte. Die Bauarbeiten am ersten Hochhausprojekt wurden am 9. Juni 1966 beendet.



Das fertiggestellte Hochhaus I am alten Wasserwerk in der Clara-Zetkin-Straße

Ein weiteres Hochhaus wurde gleich anknüpfend in der Südstadt „Am Anger“ geplant. Das zweite Bauprojekt sah erst individuellere Wohnmöglichkeiten und eine großzügigere Flächennutzung für Balkone, eine Dachterrasse sowie eine begrünte Außenanlage vor. Letztendlich konnte dies nicht umgesetzt werden und so wurde es ein Abbild vom ersten Hochhaus, welches sich auf das Wiederverwendungsprojekt aus dem Bezirk Frankfurt/Oder bezog. Dieses überzeugte als eine kostengünstigere und schlichtere Bauvariante, womit effektiv derzeit viele Wohnungsprobleme gelöst werden konnten. Bedingt durch den erheblichen Leerstand nach der Wendezeit, wurde das Wohnhaus „Am Anger 17“ im Jahr 2003 zurückgebaut. Heute befinden sich an diesem Standort ein Sportplatz mit Sporthalle.

Drei weitere Elf-Geschosser entstanden ab 1966 an den Standorten am „Alten Friedhof“ in der Straße der Befreiung (heute Woldegker Straße).

Das Hochhaus III wurde als erstes „Bauarbeiterhotel“ mit komfortablen und modern eingerichteten Ein- und Zweibettzimmerwohnungen Anfang Mai 1967 bezogen. Einige Wohnungen wurden auch für das Internat der Erweiterten Oberschule genutzt.

Im Juni blühte der Gedanke beim Klubgespräch mit dem Bund Deutscher Architekten (BDA) für den Bau einer „Wohnscheibe“ in der Waagestraße auf. Der Bauingenieur Horst Karlowski erklärte den bis dato fremden Begriff im Neubrandenburger Wohnungsbauprogramm:

„Eine „Wohnscheibe“ ist ein vielgeschossiges Gebäude, bei dem die horizontale Flächenausdehnung der Fassade größer ist als die vertikale. Bei einem Hochhaus sind die Proportionen umgekehrt.“



Bauplatz „Wohnscheibe“ Waagestraße

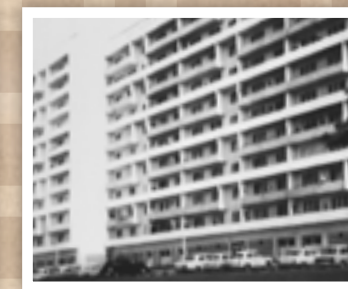
Im August 1966 fiel der Startschuss für den Bau des 55 Meter langen, 33 Meter hohen und 17,5 Meter breiten Gebäudes. Im Zweischichtensystem wurde pro Woche eine Etage errichtet. Kurz vor der Fertigstellung kam es zur starken Kritik: „Das passt nicht in die Stadt!“, eckte die elfgeschossige Wohnscheibe bei der Partei- und Staatsführung in Berlin an. Doch der Neubrandenburger Bürgermeister konnte durch den Nachweis der hohen Anzahl der Mietinteressenten überzeugen.

Im August 1968 konnten den Mietern die Schlüssel für die 120 modernen Wohnungen überreicht werden. 35 Jahre später feierte die NEUWOGES mit über 50 Gästen das Einzugsjubiläum. Die meisten Mieter schätzen das Wohnumfeld, mitten in der Stadt, genau zwischen Ärztehaus und Einkaufszentrum. Ein Jahr später wurden die Bauprojekte der Wohnscheiben in der Leninstraße (heute Neustrelitzer Straße) und in der Clara-Zetkin-Straße in Angriff genommen. Neubrandenburg wuchs nicht nur in die Höhe, sondern auch in die Breite.

Quelle: Joachim Milster, Horst Beyermann, „Neubrandenburg – Uns Hüsung“, 2004



Bauplatz „Wohnscheibe“ Leninstraße



Abgeschlossener Bau der Scheibenhochhäuser

So lebten wir einst in Neubrandenburg

Persönliche Stadtgeschichten gesucht!

In unserer nächsten Ausgabe möchten wir unseren Mietern Platz und Raum schaffen, ihre ERLEBNISSE, ANEKDOTEN und MOMENTE zu teilen. Erzählen Sie uns, warum Sie so gern in Neubrandenburg leben und wohnen – heute wie damals.

Senden Sie uns Ihre Worte und Fotos bis zum 18. November 2019 per E-Mail an: marketing@neuwoiges.de



Mitmachen lohnt sich!

Für alle Veröffentlichungen bedanken wir uns mit einer für Sie kostenlosen historischen Stadtführung für je 2 Personen.

Weitere Stadtteile entstanden, und in vielen überragen die Hochhäuser das Stadtbild.

**BEWAHREN,
ERINNERN,
FORSCHEN**

Der Artikel ist mit der freundlichen Unterstützung von Frau Eleonore Wolf – Leiterin des Stadtarchivs entstanden.

**Neubrandenburger
Stadtarchiv**
Marktplatz 1
Eingang Darrenstraße
17033 Neubrandenburg

Öffnungszeiten:

Dienstag	9 - 18 Uhr
Donnerstag	9 - 18 Uhr

www.neubrandenburg.de/
Sport-Kultur/Kulturorte/
Stadtarchiv

Programm an der Hintersten Mühle

Herbstliche Ferienspiele, Feste und Aktionstage für Kinder von 6 bis 14 Jahren

Herbstferienspiele:
4. - 11. Oktober 2019

Ganztägige Betreuung:
Mo - Fr von 7:00 - 17:00 Uhr

Tägliches Programm:
jeweils von 9:00 - 15:30 Uhr

Anmeldung unter:
Tel. 0395 769 59 0
sjz@hinterste-muehle.de



Ferienzeit: 4. - 11. Oktober

- Fr Streuobstwiesentag
- Mo BMX- Schnuppertag/
Kreativnachmittag
- Di Besuch nb-radiotreff 88,0
– Technische Einführung
- Mi Besuch nb-radiotreff 88,0
– Aufnahmezeit
- Do Tierisch unterwegs
- Fr Kürbis- und Kartoffeltag

Feste im Oktober und November:

31. Oktober
Gruselige Halloweenparty
mit neuer Gruselrunde
von 16:00 - 20:00 Uhr

30. November
Tierheimweihnacht im
Tierheim in der Bergstraße
von 15:00 - 18:00 Uhr



Aktionstage: jeweils von 9:00 - 16:00 Uhr

- 17.10. Tolle Knolle
- 24.10. Kürbisköpfe
- 07.11. Keramik 1
(Modellieren)
- 14.11. Baumschmuckbasteln
- 21.11. Keramik 2 (Glazieren)
- 28.11. Gestecke basteln



NEUWOGES
Bilden & Erholen

www.hinterste-muehle.de

Unser Tierhof

Die Hinterste Mühle ist nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel –
aktuell finden dort rund 130 Tiere ihr Zuhause

Neugierig recken die Schafe, Ziegen, Gänse und Enten ihre Köpfe in Richtung der Eingangspforte. Sie scheinen zu sagen: „Ah, neuer Besuch – könnte interessant werden.“ Zwei Kinder machen sich dann auch gleich auf den Weg zu den beiden Ziegen Zick und Zack. Etwas schüchtern begrüßen die beiden Vierbeiner ihre Gäste und holen sich eine kurze Streicheleinheit. „Zick und Zack sind unsere Neuankömmlinge und erst seit wenigen Wochen bei uns“, berichtet SJZ-Prokuristin Silke Pfuhrer.

Die beiden Ziegen gehören ebenso wie ihre drei Artgenossen zum Schul- und Lernbauernhof. Auch Schafe, zahlreiche Enten und Hühner, zwei Pfauen, Gänse sowie Tauben sind Bestandteil des pädagogischen Konzeptes. „Es ist gerade in der heutigen digitalisierten Welt wichtig, dass Kinder und Jugendliche wieder einen Bezug zur Natur bekommen“, sagt SJZ-Geschäftsführer Guntram Prohaska. Diese Tatsache ist auch vielen Eltern und Pädagogen bewusst. Darum besuchen regelmäßig Schulklassen und Hortgruppen oder Familien den Hof. Mit der Regionalen Schule Ost besteht sogar eine Kooperation. Einmal wöchentlich wird im Schul- und Lernbauernhof der Ganztagsunterricht durchgeführt.



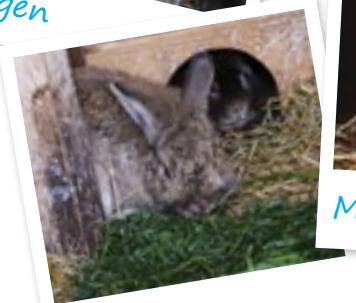
Ziervögel

Der Tierhof besitzt mit dem Tierheim einen weiteren Bereich. „Bis auf die Hunde und Katzen, welche wir in der Bergstraße untergebracht haben, sind wir hier für alle sonstigen Fund- oder Verwahrungstiere zuständig“, sagt Silke Pfuhrer. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 116 Abgabe- und Fundtiere registriert. Dazu zählen neben Huftieren, alle Kleinsäuger und Vögel jeder Art. Selbst Reptilien werden im Tierheim abgegeben.

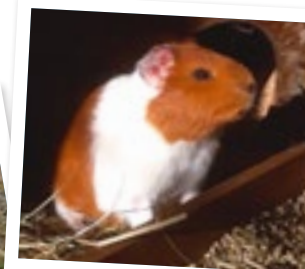
Am häufigsten finden aber Ziervögel, Kaninchen, Chinchillas, Hamster und Meerschweinchen eine neue Bleibe an der Hintersten Mühle. „Wer also neue tierische Familienmitglieder, wie Wellensittiche, Kaninchen oder Meerschweinchen sucht, kann sich in unseren Freigehegen seine Lieblinge aussuchen“, verspricht Silke Pfuhrer.



Ziegen



Kaninchen



Meerschweinchen

Tierheim Hinterste Mühle
Bergstraße 25
17033 Neubrandenburg
Tel. 0395 36 96 484
tierheim@hinterste-muehle.de

Das Tierheim freut sich über die Unterstützung tierliebender Menschen. Mit einer Geldspende können Sie die Umsetzung der Fellnasen unterstützen.

Spendenkonto:
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE72 1203 0000 0000 3972 16
BIC: BYLADEM1001
Zahlungsgrund: „Spende Tierheim“

Gewerberaumvermietung

Die NEUWOGES vermietet provisionsfrei Büroräume, Praxen, Läden, Gaststätten und Lagerflächen wahlweise in attraktiven Lagen der Innenstadt, in zentrumsnahen Lagen oder in den Stadtteilen. Unser Gewerbeflächenangebot reicht von 15 bis 250 Quadratmetern.



Sowohl Existenzgründern als auch erfahrenen Selbstständigen bieten wir ein beispielhaftes Servicepaket bezüglich Flexibilität, Individualität und Sicherheit bei der Anmietung von Gewerberäumen. Sie erhalten eine seriöse Beratung bei der Vorbereitung und beim Abschluss von Verträgen und Finanzierungshilfen. Mit uns können Sie über Sanierung, Umbau oder Nutzungsänderung ebenso sprechen, wie über Standortanalysen und Trends. In den Fachabteilungen der NEUWOGES stehen Ihnen erfahrene und kompetente Fachleute zur Seite. Wir koordinieren alle erforderlichen Leistungen und sind mit einem persönlichen Ansprechpartner immer für Sie da. Was immer Ihre Erwartungen sind – gemeinsam finden wir die optimale Lösung für Sie.

Neubrandenburg ist eine moderne und aufstrebende Stadt, die genau Sie und Ihre Visionen braucht. Nutzen Sie Ihre Chance und sichern Sie sich Ihre maßgeschneiderte Gewerbeimmobilie.

Ihre Ansprechpartner:

Gunhild Buth | Tel. 0395 4501240
E-Mail: gunhild.buth@neuwoges.de

Stephan Stegemann | Tel. 0395 4501238
E-Mail: stephan.stegemann@neuwoges.de

Jubilare: Unsere Gewerberaummieter

Wir gratulieren den NEUWOGES- Gewerberaum- mietern zu ihren Miet-Jubiläen am gleichen Standort!



5 Jahre

Koi Fashionstore
Dana Dohndorf
Turmstraße 10

Strumpfwaren Frau Petz
Turmstraße 6

Burger Kult
Guido Gallbrecht
Turmstraße 14

10 J.

Landesfußballverband e.V.
Herr Zelm
Schwedenstraße 25

15 Jahre

Kommissar
Alarmanlagen GmbH
Herbordstraße 1

Bonita GmbH & Co.KG
Turmstraße 8

Cecil
Stefan Neels
Turmstraße 10

Zahnarztpraxis
Andre Slatnow
Sponholzer Straße 61



CineClassic – Eintritt nur 5 €



CineClassic

nur am 16.10.2019
15:00 Uhr oder 17:30 Uhr

Gratis-Coupon

Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung
gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis.

Dieser Coupon ist nur in Verbindung mit
Kauf einer Eintrittskarte für 5 € einlösbar!

16.10.2019 | **Edie – Für Träume ist es nie zu spät**

Edie (Sheila Hancock), ist eine verbitterte ruppige Frau in ihren Achtzigern. In den Monaten nach dem Tod ihres Mannes verschlechtert sich zusätzlich auch noch das Verhältnis zu ihrer Tochter Nancy (Wendy Morgan). Während Edie versucht, ihre Tochter zu überzeugen, dass sie allein zurechtkommt, spielt diese schon.



CineClassic

nur am 20.11.2019
15:00 Uhr oder 17:30 Uhr

Gratis-Coupon

Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung
gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis.

Dieser Coupon ist nur in Verbindung mit
Kauf einer Eintrittskarte für 5 € einlösbar!

20.11.2019 | **Dancing Queens**

Bei Phoenix lebt eine Rentner-Kommune Sun Springs in einem beschaulichen Vorort - perfekt, um einen entspannten Lebensabend zu verbringen. Als Martha (Diane Keaton) jedoch nach Sun Springs kommt, ist Schluss mit dem eintönigen Rentnerleben. Ihre neuen Mitbewohnerinnen sind Sheryl (Jacki Weaver), Olive (Pam Grier) und Alice (Rhea Perlman).



CineClassic

nur am 18.12.2019
15:00 Uhr oder 17:30 Uhr

Gratis-Coupon

Für NEUWOGES-Mieter mit Begleitung
gibt es je ein alkoholfreies Getränk gratis.

Dieser Coupon ist nur in Verbindung mit
Kauf einer Eintrittskarte für 5 € einlösbar!

18.12.2019 | **Monsieur Claude 2**

Monsieur Claude Verneuil und seine Frau Marie haben so einiges mitgemacht, seit ihre vier Töchter ausgesprochen multikulturell geheiratet haben. Mittlerweile haben sie sich mit ihren Schwiegersöhnen arrangiert. Mit dem Familienfrieden ist es jedoch vorbei, als die Töchter ihren Eltern mitteilen, dass sie Frankreich verlassen wollen.

Wir gratulieren...

allen Mieterinnen und Mietern, die im Juli, August und September ihren Ehrentag feierten!

75 Jahre

Annelie Dahlke, Helga Frenk, Monika Griebenow, Heidelore Hillecke, Ilse Jordan, Jutta Klam, Marlis Partikel, Anni Schult, Bärbel Vogt, Karin Wenzel, Armin Eichmann, Dieter Hollatz, Heinz Reincke, Eckehardt Schlünß, Karl Drechsler, Monika Carlson, Ingrid Runge, Christa Sonnenberg, Manfred Damerius, Siegfried Nagel, Sabine Jung, Edeltraud Roggow, Bernhard Prinz, Siegfried Garz, Hannelore Müller, Brigitte Scheu, Edeltraud Giermann, Sabine Jaster, Hans-Ulrich Weiher, Wolfgang Winterfeldt, Josef Thomas, Waltraud Pohlers, Erika Hering, Waltraud Holz, Monika Mews, Heidrun Schwertner, Detlef Schulz, Gisela Ossendorf

80 Jahre

Inge Genselein, Inge Gierke, Renate Krätsch, Marietta Kühne, Christa Mann, Marianne Retzlaff, Anneliese Schmeihs, Erika Schönbeck, Regina Tiedemann, Lianne Wilsch, Viktoria Anton Yousif, Gerhard Weidt, Günter Sternberg, Gisela Santowski, Ursula Köpsell, Christel Iversen, Lydia Naujoks, Detlef Pittwehn, Klaus-Dietrich Golz, Christiane Breitling, Lieschen Hoffmann, Elke Steigel, Ingeborg Behrendt, Heinz Klöckner, Elisabeth Barbara Mrotzek, Annelies Drescher, Bärbel Garnich, Josef Gleißner, Ursula Kerber, Wolfgang Dolgner, Heinz Szezepaniak, Ursel Helbing, Irmgard Schmidt, Gerda Hacke, Adelheid Hinz, Rosemarie Schröder, Gerhard Brüske, Klaus Albrecht, Günter Heiden, Rosemarie Modrey, Maria Schweizer, Willi Engelhardt, Bärbel Blasewitz, Harry Pydde, Helga Behm, Henri Balfanz, Horst Draeger, Klaus Zühlsdorf, Hannelore Gleißner, Helga Sohn, Werner Knuth, Ursula Zschoch, Helga Drömer, Hildegund Lange, Sigrid Koch, Horst Römhild, Hannelore Kietzmann, Edith Ernst

85 Jahre

Ackner Eveline, Ingrid Gluth, Anni Kunert, Gisela Martens, Sylvia Türk, Siegfried Lehmann, Horst Brandt, Resi Wegner, Hans Grötschel, Ilse Raddatz, Dora Haaker, Magarete Eck, Charlotte Sokoll, Harry Schätzlein, Kurt Grasse, Klaus Grätsch, Winrich Siemoneit, Anneliese Harz, Sigrid Block, Erhard Schwandke, Ruth Walter, Dieter Groß, Waltraud Nowack, Inge Molsig, Friedel Brandt, Wilhelm Streich, Magarete Wudtke, Erika Ryll, Christel Lück, Edith Retzlaff, Lieselotte Berg, Christa Mischok, Günther, Mührer, Christa Schwarz, Inge Püschel, Henny Frey, Gisela Neumann, Gertrud Grosch, Lothar Köhler, Renate Wegner, Ewald Rieck, Anneliese Venske, Enno Knies, Hildegard Müller, Manfred Meyer, Ursel Frenz, Dieter Mann, Erna Blank, Werner Holländer, Gerda Förster, Dietrich Vorpahl

86 Jahre

Christine Erben, Gertrud Miltz, Elsa Saß, Lilli Weiß, Helga Kroggel, Annaliese Wiesenberger, Elisabeth Aderhold, Franz Marx, Friedrich Lange, Barbara Walter, Christel Stapel, Ingeborg Überschar, Gerda Hoffmann, Ursula Wachholz, Hans-Heinrich Reddien, Jutta Rostock, Ilse Remy, Horst Presch, Hubert Reinike, Irmgard Preuß, Helga Bräuer, Ursel Maske, Waltraud Knaak, Marianne Golz, Dorothea Illgen, Ursula Resech, Maria Else Pfeil, Adelheid Nimtz, Edith Rüger, Ruth Dähne, Maria Repin, Hannelore Landmann, Ingeborg Stark, Käte Neumann

87 Jahre

Ingeborg Schmidt, Joachim Strien, Hannelore Rehfeld, Karlheinz Wenzel, Else Odebrecht, Margarete Bandow, Gisela Thews, Hans Schuldt, Waltraud Roß, Elfriede Collier, Maria Krüger, Hermann Utesch, Werner Baudisch, Walter Schneider, Ingeborg Franck

88 Jahre

Helga Schmallandt, Hartmut Henning, Hilde Herrmann, Renate Müller, Annemarie Roeser, Anneliese Maruschke, Annemarie Blumberg, Günther Lange, Friedrich Bitzker, Benno Krüger, Lore Strasen

89 Jahre

Gisela Peters, Waldemar Fietz, Irma Höft, Gerhard Uhlig, Karl-Heinz Krog, Christel Gutenbeil, Siegfried Geisler, Ernst-August Gehrke, Waltraud Hagemann, Franziska Urban, Richard Hinz, Edeltraut Kirschner, Karoline Gutz, Margot Nitz, Hanna Schaeffer, Leo Maluck, Günter Granzow, Irma Brusch, Gisela Schmidt, Konrad Zitzke

90 Jahre

Grete Balje, Heinz Resech, Kurt Radke, Christa Eckert, Elisabeth Meenke, Edith Luckow, Heinz Kalsow, Artur Kirschner, Helmut Seidel, Brigitte Anclam, Erika Küster, Elli Müller, Hans Thews, Ilse Schenk, Wanda Tornow, Ilse Lehmann, Edith Kasbaum, Edith Völkert

91 Jahre

Klara Voigt, Wilhelm Völkert, Walter Strehl, Ruth Tempe, Lilly Bruhnke, Waltraud Wasmund

92 Jahre

Gisela Beckurts, Herbert Ruthenberg, Fritz Schmidt, Irma Wedwitschka, Johanna Steinborn, Metha Bandlow, Paul Klose, Erika Müller, Werner Steinmüller

93 Jahre

Gertrud Brauer, Dora Marta Riechmann, Emil Fiedler, Ilse Freude, Erna Scheller, Eckhard Dinse

94 Jahre

Alfred Francke, Peter Meyer, Philipp Dörner, Hertha Zarpentin, Antonina Ratz, Willi Göbel, Resi Voß, Rosemarie Biber, Lotte Fabisiak, Rudi Klatt

95 Jahre

Gerda Behrendt

97 Jahre

Frieda Wulff, Erika Bluhm, Charlotte Reichelt, Liselotte Schmidtke

Handarbeitsbörse 2019



24. Ausstellung für textile Kunst und Handarbeit:

Sonnabend 21.09.2019, 10 - 18 Uhr und Sonntag 22.09.2019, 10 - 17 Uhr
im Jahnsportforum Neubrandenburg

Die Botschaft der 4 Elemente – ein Lebensgefühl. Über 100 Aussteller präsentieren ihre fantasievollen Entwürfe und Modelle zu LUFT, WASSER, ERDE und FEUER.

Eigene Ideen und innovative Kreationen bereichern und gestalten die Messestände. In Workshops, Ausstellungen und Vorführungen werden Vorlagen

und Muster neu interpretiert, werden Design, Stoffe und Farben traditionell oder auch zeitgemäß umgesetzt.

TREND-FASHION kreativ heißt es auch bei den täglich stattfindenden Modepräsentationen, die ausschließlich Modedesign der Aussteller zeigen. Besucher und Interessenten sind herzlich ein-

geladen, bei den zahlreichen Mitmachaktionen oder in den Workshops selbst künstlerisch und kreativ zu arbeiten oder auch nur für den eigenen Bedarf einzukaufen.

Mehr erfahren:

www.vznb.de/veranstaltungen/handarbeitsboerse-2019



www.facebook.com/neuwoges

Schauen Sie online!

Regionalfernsehen rund um die Uhr
und in **HD**-Qualität verfügbar!



 www.youtube.de/neueins-nb

neueins
REGIONALFERNSEHEN

Schalten Sie uns ein im Kabelnetz oder besuchen Sie uns im Internet.
www.neueins.tv | youtube.de/neueins-nb | facebook.com/neueins